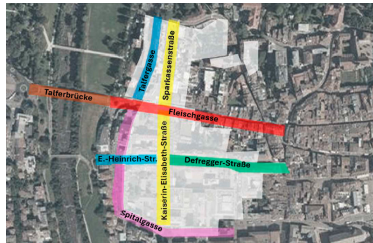


6. Sparkassenviertel



7. Stadtmuseum und Banken



8. Talferbrücke und Wassermauer



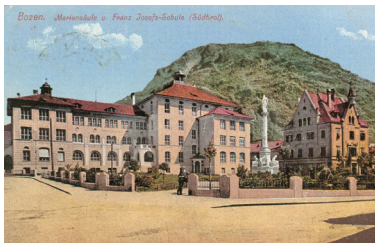
9. Talfer- und Sparkassenstraße



10. Herz-Jesu-Kirche



11. Kaiser-Franz-Josef-Schule



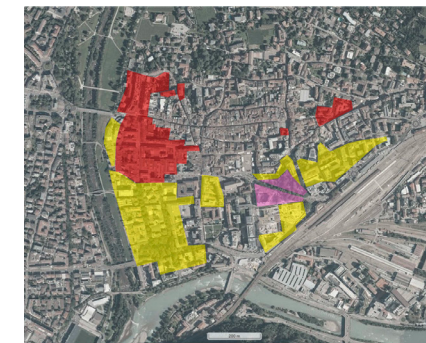
12. Neues Rathaus



© BfÖ 2026

Stadtführung zur Ära Perathoner 1895 – 1922

STADTENTWICKLUNG



Legende

- 1850 – 1860
- 1860 – 1890
- 1890 – 1915

VIER STADTBAUMEISTER

Sebastian Altmann von 1857 bis 1894

*1927 Reichenhall, +1895 Bozen: Ausbildung zum Zeichner und Baumeister in München. 1855 Bauaufträge in Bozen, ab 1857 Stadtbaumeister. Verantwortet das „Neustädter Viertel“ im Westen des Bahnhofs Bozen ab 1870, Wohnbauten im Neorenaissance-Stil, später Villen, Wohnhäuser, Hotels.

Johann Bittner von 1894 bis 1901

*Mährisch-Schönberg, +1905 Bozen: Heiratete 1877 die Tochter von Sebastian Altmann, folgt auf Altmann als Stadtbaumeister. Verantwortet das Sparkassenviertel, private Bauten, öffentliche Bauten und sakrale Bauten. Baute mit Carl Hocheder das Neue Rathaus Bozen.

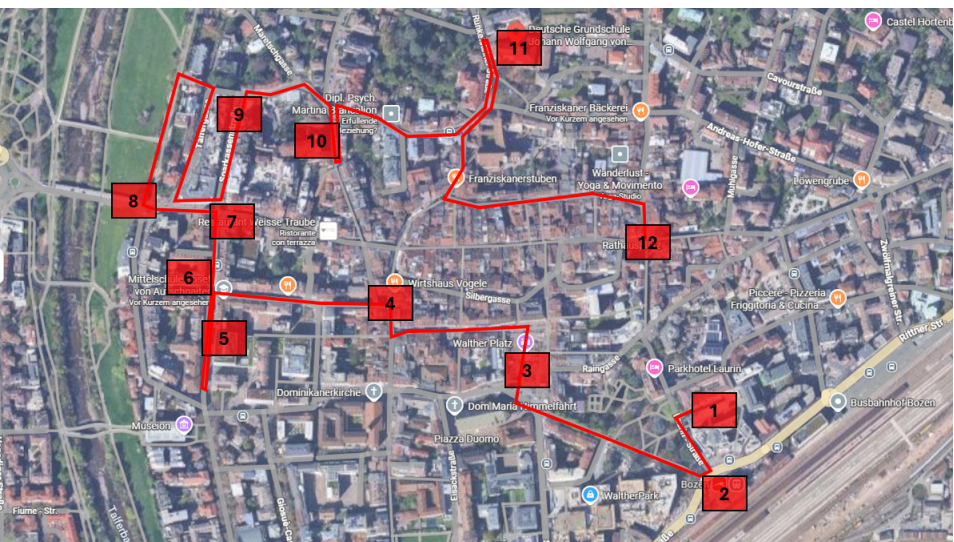
Wilhelm Kürschner von 1901 bis 1908

*1869 Liebenau (Sachsen), +1914 Gries: Bautechniker in Dresden, Augsburg und München. Ab 1899 Bauleitung am Meraner Stadttheater mit Martin Dülfer, einem wichtigen Vertreter des Jugendstils in München. Verantwortet die Defreggerstraße, Schulbauten (Reform-Realgymnasium, Franz-Joseph-Schule), repräsentative Bauten (Stadtmuseum, Sparkasse).

Gustav Nolte von 1908 bis 1924

*1877 Südstedt (Niedersachsen), +1924 Bozen: Architektur-Studium in München, ab 1902 im Stadtbauamt Bozen, das er 1908 übernimmt. Betätigt sich im Heimatschutzverein, setzt auf den Heimatsstil sowie auf den Heimatschutzstil nach Münchner Schule.

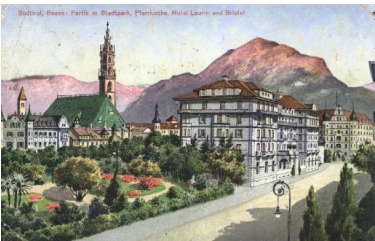
STATIONEN



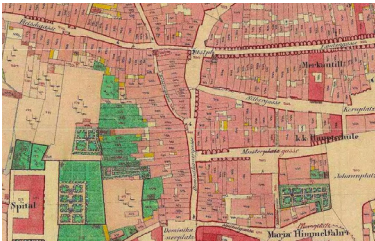
3. Waltherplatz



1. Laurinbrunnen und Hotel Laurin



4. Goethe- und Defreggasse (Historischer Kataster 1858)



2. Bahnhof Bozen



Strecke Verona – Bozen 1858
Bahnhof Bozen 1859
Strecke Bozen – Innsbruck 1867

5. Reform-Realgymnasium und Elisabethschule

